

Input Wahlen und Parteiensystem in Brasilien

Wahl vom 05. Oktober 2014

- Amtsinhaberin Dilma Rousseff hat in der ersten Runde der Präsidentschaftswahl am 5.10.14 zwar mit Abstand die einfache Mehrheit gewonnen, keineswegs aber die absolute Mehrheit erreicht. Dilma: 42% , der zweitbeste Konkurrent Aécio Neves knapp 34%.
- Ob Rousseff tatsächlich weiterregieren darf, ist noch offen. Dilma Rousseff von der PT und Aécio Neves von der so genannten sozialdemokratischen Partei Brasiliens stehen am 25. Oktober zur Stichwahl gegenüber. Wahl in dt. Medien wenig wahrnehmbar
- in Brasilien existieren vor der Wahl 23 Parteien im Parlament → Problematik der Koalitionsbildung
- In der Folge eine Koalition aus elf Parteien, was wiederum zu Kompromissen und vielen Ministerien führt, da jeder Koalitionspartner Anrecht auf einen Posten haben will. Insgesamt existieren 39 Ministerien/ Ministerien ähnliche Strukturen → Dilemma
- Ministerien: 24
- Sekretarien (Status Ministerium): 10
- Organe (Status Ministerium): 5
- GESAMT: 39

Herkunft der Minister und Sekretäre nach Partei:

PT = 16

PP = 1

PR = 2

PCdoB = 1

PRB = 1

PMDB = 3

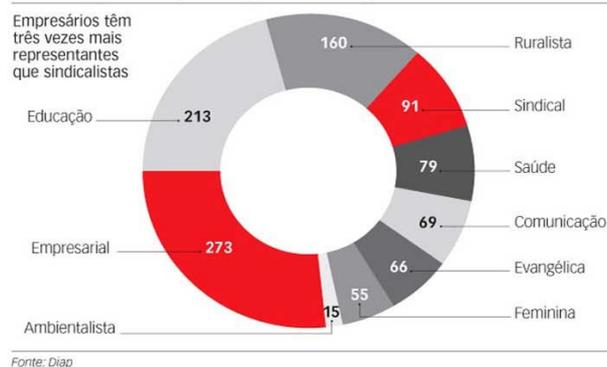
PDT = 1

PSD = 1

Parteilose = 13 (z.B. Banco Nacional, Bundesrechnungshof)

- Kompromisse der Regierungspolitik ergeben sich aus

O Congresso por representação



Quelle: http://www.redebrasilatual.com.br/politica/2013/10/camara-podera-ter-renovacao-de-61-dos-deputados-e-reduzir-bancada-de-trabalhadores-2066.html/arte-congresso/image_large

Evangelikalen

- Bsp. Die Evangelikalen haben Interessenvertreter/innen aus allen Parteien im Parlament:
- dies führt zu widersprüchlicher Politik der Regierung und des Parlaments: An einem Tag wird die Homoehe gesetzlich geregelt; kurz darauf wird ein homophober evangelikaler Pastor zum Vorsitzenden des Ausschusses für Minderheiten (Fall Feliciano)

Kurze Bilanz der Regierung Rousseff

- in den letzten 4 Jahren wurden von Dilma große Wachstumsprogramme ausgebaut; Mindestlohn, Kranken- und Sozialversicherung
- positive Entwicklungen durch Dilma: Armutsbekämpfung, Konsum
- negativ: Neoliberalisierung

Wirtschaft

- O. H. Steinbruch: (Industrie- und Handelskammer SP) Wirtschaftswachstum gerade gering in Brasilien → Diese Entwicklung schiebt er Dilma in die Schuhe; gleichwohl die Inflation, für die er Rousseff verantwortlich macht, auch bzw. vor allem den niedrigen Leitzinsen in den USA und der EU folgt.
- 2008 noch Brasilien vom IWF gepriesen: stabile Wirtschaft, Investitionen häuften sich, ab 2008/09 wurde der westl. Leitzins stark gesenkt → Folgen: Zurücknahme der Investitionen in Brasilien, dort Reaktion eher passiv (→ Vertrauen in EU gewachsen)
- Die Inflation- und Leitzinskurven aller Schwellenländer gleichen sich und folgen den gleichen Welttrends: Indien, Indonesien, Türkei, Südafrika, Brasilien, Russland u.a.

Leitzins aktuell:

EU: 0,05

USA: 0 - 0,25%

Brasilien: 11%

Russland: 8%

Türkei: 8,25%

Indien: 8%

Wahlkampf/-kampagne:

- erst nach WM ging Wahlkampf langsam los; nicht fertig gewordene Stadien etc. war alles vergessen zur Neuwahl.
- Wahlkampagne: Dilma trennte sich nicht von neoliberaler Idee; MST und andere soziale Bewegungen unterstützen in Stichwahl Dilma, fordern aber auch klare politische Entscheidungen (Agrarreform...--> Seit Lula da Silva Frage nach politischer Richtung und Eingliederung. Wie kann man Landreformen umsetzen trotz solch konservativer Koalitionspartner
- Bspw. hat die Lobby der Großgrundbesitzer (Bancada Ruralista) im Parlament rund 160 Interessenvertreter/innen aus vielen Parteien: http://pt.wikipedia.org/wiki/Bancada_ruralista:

Gesellschaftliche Reaktionen und Rolle der Medien:

- Bei Stichwahl jetzt Re-politisierung
- Monopol an Zeitungen in Brasilien, die rechte Liberale unterstützen. Geben sich nach Außen neutral, sind sie aber nicht. (Folha de Sao Paulo, Estado de Sao Paulo, Globo, A Veja)
- alternative Medien nur via Internet zugänglich
- wenn Dilma gewinnt, dann wegen sozialem Netzwerk; soziale Medien haben starken Einfluss gewonnen nach großen Demonstrationen

Stichwahl: 25.10.2014

Input: Mario Schenk